

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1901

173 (24.6.1901) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 173. Zweites Blatt.

Montag den 24. Juni

1901.

Bekanntmachung.

Den Angehörigen des ostasiatischen Expeditionskorps werden gewöhnliche Briefe und Postkarten als Feldpostsendungen nach Möglichkeit auch auf der Rückreise in den Anlegehäfen der Transportschiffe zugeführt. Selbstbriefe, Postanweisungen und Pakete sind von der Beförderung nach den Transportschiffen ausgeschlossen.

Die an die Angehörigen des Expeditionskorps und der in China verbleibenden Besatzungsbrigade gerichteten Sendungen müssen fortan zur Vermeidung von Verzögerungen in der Aufschrift die Angabe enthalten, ob der Empfänger zur Besatzungsbrigade gehört oder ob er heimkehrt; ist dem Absender der Name des Transportschiffs bekannt, so wird auch dieser anzugeben sein. Zur Zeit ist im Einzelnen nur bekannt, welche Offiziere zur Besatzungsbrigade übergetreten sind. Bezüglich der Mannschaften stehen lediglich folgende allgemeinen Anhaltspunkte zur Verfügung. Zur ostasiatischen Besatzungsbrigade treten vom ostasiatischen Expeditionskorps über:

- 1) alle aus dem Beurlaubtenstande bei dem Expeditionskorps eingestellten Mannschaften;
- 2) die aus dem aktiven Dienststand in das Expeditionskorps eingetretenen Mannschaften der Kavallerie und reitenden Artillerie, welche bis 1903 dienstpflichtig sind;
- 3) sonstige Mannschaften, welche aus dem aktiven Dienststande mit dem Expeditionskorps freiwillig kapituliert haben. Welche Mannschaften Kapitulationen abgeschlossen haben, ist den Dienststellen in der Heimat nicht bekannt.

Bei dieser Ungewißheit über die Zugehörigkeit und den Aufenthalt der Teilnehmer an der Expedition empfiehlt es sich, mit dem Absenden von Postsendungen, namentlich von Postanweisungen, Selbstbriefen und Paketen an die Angehörigen des Expeditionskorps so lange zurückzuhalten, bis zuverlässige Nachrichten darüber eingetroffen sind, ob die Empfänger bei der Besatzungsbrigade in Ostasien verbleiben oder auf welchem Transportschiffe die Heimkehr erfolgt, und in letzterem Falle, ob noch Zeit zur Entgegensehung von Briefen und Postkarten vorhanden ist.

Die Sammlung und Abendung der an die heimkehrenden Krieger auf den Schiffen gerichteten Briefsendungen geschieht durch das Marine-Postbüro in Berlin, das unmittelbare Briefposten auf die Schiffe abfertigt. Die Absender können jedoch Nachrichten auch ohne Vermittelung des Marine-Postbüros unmittelbar nach den Anlaufhäfen der Dampfer absenden. In diesem Falle müssen die Briefe und Postkarten nach den Sätzen des Weltpostvereins frankiert und mit dem Namen des betreffenden Schiffes deutlich versehen werden.

Berlin W. 66, den 21. Juni 1901. Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

Kraetke.

Abgabe alter Sandsteinplatten und Pflastersteine.

21. Die unterzeichnete Stelle hat die durch Neubeurteilung der Schwelge bei Groß-Sammungsbauwerke hier entbehrlich gewordenen, im Hofe dieses Gebäudes lagernden Sandsteinplatten (etwa 400 qm) und Pflastersteine (etwa 100 qm) zu verkaufen und nimmt schriftliche Angebote — auf eine beliebige Zahl der Platten oder auf sämtliche Platten — bis Mittwoch den 3. Juli, Mittags 12 Uhr, entgegen.

Karlsruhe, den 22. Juni 1901.

Groß-Bezirksbauinspektion.

Zwangsversteigerung.

Dienstag den 25. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokale Waldhornstraße 19 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Britischens, 1 Hand- und 1 Marktwagen, 8 Sophas, 1 Pianino, 1 Tisch, 1 Tafelklavier, 1 Nähmaschine, 1 Ebissnieren, 3 Regulatoren, 1 gr. Kleiderstanz, 1 Ofenschirm, 1 Blumentisch und 2 Tische.

Karlsruhe, den 23. Juni 1901.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 25. Juni 1901, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokale Waldhornstraße 19 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: eine Parthie Spezereiwaren, wie: Nudeln, Maccaroni, Kerzen, Reis, Gerste, Soda, Tabak, Cigarren, Kaffee, Wascheife, ca. 140 Mr. Effig, ca. 20 Mr. Solatöl, Schmirer, Wäsche, 1 Kiste Käse und 9 Flaschen Süßweine, 3 Nähmaschinen, 1 Bücherschrank, 2 Kleiderstänke, 1 Fahrrod, 1 Nähmaschine, 2 Ebissnieren, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 3 Sophas, 3 Bildertafeln, 1 Regulator, 1 Pferd (ca. 5 Jahre alt), 1 Altenschrank, 1 Glasschrank, 1 Labentische, 1 Schraubstod mit Werkbank, 1 eisernes Brodgestell, 1 neues Frauenkleid mit Taille, 1 Schreibsekretär, 1 Baticco, ca. 465 Mr. Weiswein, 3 Korbflechten Schnaps, 5 Flaschen Chamagner, 44 Flaschen besseren Wein und 1 Spiegel.

Karlsruhe, den 23. Juni 1901.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Konkurs-Versteigerung.

Im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Burger werde ich in Karlsruhe aus der Konkursmasse des J. Geiger hier am Dienstag den 25. Juni d. J. und den

daraufliegenden Tagen, jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, in den unteren Räumen Kaiserstraße 73 nachstehende Gegenstände gegen baare Zahlung öffentlich versteigern: eine größere Parthie Porzellan- und Glaswaren, Küchenausstattungs-Gegenstände, Emailgeschirre, größere Parthie Kaffeemühlen, Stroh- und Hängelampen, Spiegel, Bilder, Salanteriewaren, Weihnachtsgegenstände und sonst Verschiedenes; außerdem eine Komplette, beinahe neue, große Ladeneinrichtung, bestehend aus Ladentischen, Glasschränken, Wandschränken, 2 Schaufenstereinrichtungen mit Glasverschluss, 3 eiserne Anhängelassen und sonst verschiedene Fahrnisse.

Karlsruhe, den 23. Juni 1901.

Zink, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Wohnungen zu vermieten.

*21. Akademiestraße 24 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine schöne, gesunde Wohnung, mit Beuch- und Kochgas versehen, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen parterre.

— Amalienstraße 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Speisekammer und Kelle: an pünktliche, kleine Familie auf sogleich zu vermieten.

*11. Bismarckstraße 79 ist auf 1. Juli oder später der 2. Stock mit 6 Zimmern, 3 Kellern, 3 Mansarden, Waschküche und Garten zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 15, 2. Stock.

* Schützenstraße 32 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus.

*5. Dorfstraße 7 ist im 3. Stock ein schöne Wohnung von 4 Zimmern, Koch- und Beuchgas, wegen Wegs g per sofort oder später zu vermieten. Näheres Schillerstraße 17 im 3. Stock.

3.1. In guter Lage und gesundem Hause hier schöner 3. Stock, schöner 4. Stock, jeder mit 14 Räumen und reichlichem Zubehör, zu Mrk. 2400 und Mrk. 2200 per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wegen Versetzung

ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Bad nebst reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 15. August oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres Jollystraße 10 im 1. Stock.

*21. Schillerstraße 19

ist der 2. Stock mit 4 Zimmern — 3 große und 1 kleines — Küche, Keller, Mansarde, Speisekammer, Gas und Wasser, an ruhige Leute auf 1. Oktober d. J. billig zu vermieten. Näheres parterre von 10—4 Uhr.

3 Zimmer-Wohnung

im 1. Stock des Vorderhauses Berberstraße 13 auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Kriegstraße 3a bei Chr. Wieder.

Herrschaftswohnung.

Durlacher Allee 11 ist der 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Badzimmer und reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und 2—6 Uhr. Näheres im 2. Stock daselbst oder Karl-Wilhelmstraße 3 im 2. Stock.

Stefanienstraße 13,

parterre, ist eine sehr ruhige Wohnung von 6 Zimmern, 1 Badzimmer, 2 Mansarden, 1 Speisekammer, 3 Kellern und sonstigem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen von 1—5 Uhr. Zu erfragen im 2. Stock daselbst. *31.

Mitterstraße 36

ist ein schönes, großes Mansardenzimmer nebst Küche und Keller sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Angenehmen

Sommer-Aufenthalt

(2—4 Zimmer mit oder ohne Küche) in schönster Schwarzwaldblage und allernächster Nähe herrlicher Tannenwälder findet eine Familie oder einzelne erholungsbedürftige Personen bei kleiner Privatfamilie. Berechnung billigt; allrenommiter Gasthof am Orte; Bahnstation; nahe liegende Bäderstadt, in 7 Minuten per Bahn zu erreichen. Offerten erbeten unter Nr. 4348 an das Kontor des Tagblattes. *21.

Wohnungs-Gesuch.

*21. Zwischen Marktplatz und Mühlburgenthor wird auf 1. August eine Wohnung von 3—4 Zimmern (2. oder 3. Stock) gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4351 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Luitzenstraße 26, Vorderhaus, 2. Stock links, ist ein elegantes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen bessern Herrn sofort zu vermieten.

* Ein Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. Zu erfragen Körnerstraße 16 im 4. Stock.

— Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Jollystraße 10 im 1. Stock.

* **Gut möbliertes Zimmer,** sehr geräumig, ist in besserem Hause per sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 3 III. (zwischen Kaiser- und Stefaniensstr.).

Schützenstraße 8

im 4. Stock rechts wird in ein freundliches Zimmer ein solider Arbeiter gesucht.

Buchenbach bei Freiburg,

Station Himmelreich der Bahn Freiburg-Neustadt.

Privat-Pension K. Dengler.

Sehr schöne, ruhige und geschützte Lage, am Fuße der Ruine Wiesneck, unmittelbar beim Wald, 1 km von der Bahn. Stützpunkt für zahlreiche, sehr lohnende kleinere und größere Ausflüge. Erholungsbedürftigen besonders zu empfehlen. Gute Verpflegung bei mäßigen Preisen. 3.1.

Zimmer-Gesuche.

* Helles, großes, unmöbliertes Zimmer in gutem Hause wird von einem Fräulein auf Mitte Juli oder 1. August zu mieten gesucht. Oestlicher Stadtteil ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4357 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein reinliches, helles Zimmer mit besonderem Eingang wird von einem Fräulein auf Mitte Juli oder 1. August zu mieten gesucht. Offerten sind unter Nr. 4358 im Kontor des Tagbl. abzugeben.

* 2.1. Auf der Kaiserstraße, zwischen Lamm- und Karlstraße, werden auf 15. September oder früher 2-4 Zimmer für Bureau zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 4360 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* 2.1. Ein Herr sucht zwischen Marktplatz und Mühlburgertor auf 1. August in gutem Hause bei seiner Familie (2. oder 3. Stock) 2-3 unmöblierte Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4352 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

15 000 bis 16 000 Mt.,

ganz oder geteilt, sind per sofort oder 1. Juli auf gute 2. Hypothek, auch auf's Land, auszuleihen durch E. Diez, Kriegstraße 16.

25 000—30 000 Mark

werden auf ein Grundstück im Werth von Mark 100 000.— als 1. Hypothek aufzunehmen gesucht. Gest. Anerbieten sind unter Nr. 4354 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 2.1.

*** 2.1. 5000—6000 Mark**

werden von einem pünktlichen Rinzahler auf II. Hypothek aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 4350 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet gute Stelle: Karl-Friedrichstr. 18, parterre.

* 2.1. Ein junges 16jähriges Mädchen aus bürgerlicher Familie zu Kindern und als Stütze der Hausfrau gegen Vergütung nach Vohringen gesucht. Ein zweites Mädchen vorhanden. Reise wird vergütet. Eintritt 1. Juli. Offerten unter Nr. 4347 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Gesuch.

* Ein besseres Zimmermädchen sucht auf 1. Juli Stellung in einem feinen, aber kleinem Hause, am liebsten bei einzelnen Leuten. Offerten Gottesauerstraße 29 abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen sogleich oder auf 1. Juli gesucht: Steinstraße 19 im 2. Stock.

Ein tüchtiger Fuhrknecht

kann sofort eintreten: Goethestraße 20.

Fuhrknecht,

ein lediger, tüchtiger, findet sofort Stellung: Karlstraße 12 im Laden.

Hausbursche.

2.1. Ein junger, tüchtiger Hausbursche mit guten Zeugnissen für Baden und für Besorgung von Commissionen zc. gesucht.

Karlsruher Dampf-Kopfhaar-Spinnerei, Bannwald-Allee.

Hausbursche,

ein solider, reinlicher, welcher gut empfohlen ist, wird auf 1. Juli gesucht bei

Louis Oesterle, Conditor, Erbprinzenstraße 2.

Größere Anzahl Arbeiterinnen

finden lohnende Beschäftigung. 4.2. Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken Karlsruhe, Baden.

J. Tüchtige Privatmädchen,

welche selbstständig im Haushalte sind, bürgerliche Küche verstehen, auch langjährige Dienstzeit aufweisen können, suchen auf 1. Juli Stellung durch das Bureau Jasper, Durlacherstraße 58 im 2. Stock.

G. R. Hotel- u. Wirtschaftspersonal

aller Art sucht und findet gute Stellen hier und auswärts durch Carl Reinhardt son., Placierungsbureau, Karlstr. 25, 5., 3. St.

Beschäftigungs-Gesuch.

* 3.1. Besserer, älterer Herr, erfahrener Kaufmann, sucht, wenn auch nur auf einige Stunden täglich, Beschäftigung in Buchführung, schriftlichen Arbeiten, Beaufsichtigung oder sonstige Vertrauensstelle. Gest. Offerten unter Nr. 4349 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Schreiner

empfiehlt sich im Polieren, Wischen und Ausbessern von Möbeln: Klauprechtstraße 22. * 2.1.

Eine gewandte Frau

empfiehlt sich im Flecken in und außer dem Hause. Näheres Bahnhofstraße 30, 1. Stock. * 2.1.

Geübte Ausbesserin

sämmtlicher Wäsche und Kleidern, welche auch das Raschennähen und schön zu stopfen versteht, sucht noch einige Kundenhäuser. Zu erfragen Blumenstraße 27 im 4. Stock.

Abschriften,

Schreiben von Adressen, Entwürfe von Eingaben aller Art zc. werden rasch und billig besorgt: Karlstr. 25, 5., 3. Stock. *

Verlaufen

ein ganz junger Hund, schwarzbraun mit gelben Flecken, kurzem Schwanz und ziemlich breitem Kopf. Abzugeben Kaiserstraße 124 b.

3.1. Mattenfänger

zugelaufen. Abzuholen Waldhornstraße 32.

3.1. Bauplatz

im Südweststadtteil, Ca. Platz mehrerer Straßen, sofort billig zu verkaufen. Adressen unter Nr. 4353 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bäckerei-Verkauf.

3.1. Eine Brod- und Fein-Bäckerei, prima Geschäft, in welcher täglich eine Einnahme von 75 M. bis 80 M. nachweislich eingeht und keine Händler oder Prozentkunden vorhanden sind. Es wird alles im Laden verkauft, ohne mit Wagen fortzuführen. Gest. Offerten befördert unter Nr. 4359 das Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen.

* Ein beinahe noch neues Kinderbettstättchen sowie eine B. Trompete sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Körnerstraße 37, 5., 2. Stock.

* Ein transportabler Kessel, sowie ein Rest Zink-Dachkanäle und ein gebrauchter Eisschrank sind sofort zu verkaufen. Zu erfragen Karlstraße 45 im 2. Stock.

Gasherde,

„Reform“, 2- und 3 flammig, ganz geschlossen, mit Ringen, sind billig zu verkaufen bei A. Millon, Ludwig-Wilhelmstraße 11. Keine ältere Konstruktion, die nur oben Ringe haben.

Herd,

gut erhalten, für größeren Haushalt oder kostlich billig zu verkaufen, Fabrikat Ehreiser. Näheres Kaiserstraße 165 im 2. Stock.

Wirtschaftsherd

mit Warmwasserheizung und Reservoir, gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Stefaniensstraße 21, Schlosserei. 2.1.

Ein großer Tisch

ist billig zu verkaufen: Bahnhofstraße 30, 1. Stock.

Sofort zu verkaufen:

mehrere Packkisten und ein Kinderstuhlwagen: Adlerstraße 22 im 2. Stock. * 2.1.

Elegantes

Damenrad,

prima Fabrikat, wie neu, ist billig zu verkaufen: Kaiserstraße 177 im Laden.

Wegen Umzug zu verkaufen:

2 Kanapees, Stühle, eine Bettlade, Pflanzmaschine: Kaiserstraße 151 im 3. Stock.

Billig zu verkaufen:

ein zweithüriger Kasten mit Auffah, 1 Tisch, 2 Stühle, gut erhalten: Schützenstraße 91, Hinterhaus, parterre.

Bauplatz zu kaufen gesucht.

4.1. Ein nicht zu großer Bauplatz in guter Lage, beim neuen Bahnhof oder Beliertheim, der Schiller-, Scheffel-, Sofien-, Goethe- oder Karlstraße, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4355 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Handwagen,

zweirädrig mit Deckel, gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 4346 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

W. Erb, am Lidelplatz,

empfiehlt

von frisch eingetroffener Sendung:

Isländ. Matjes-Heringe, Sommer-Malta-Kartoffeln.

3.1. Telefon 495.

Schöne

Salz- und Essiggurken

empfiehlt

J. Müsle, Douglasstraße 32.

Für Wiederverkäufer äußerst billig. 2.1.

Georg Bilger,

Rolladen- und Jalousienfabrik, Kontor: Herrenstr. 29, Fabrik: Gartenstr. 10, offerirt aus nur prima Material Rolladen zu 6.50 Mark per qm, Jalousien zu 5.50 Mark per qm fertig angehängt.

Reparaturen prompt und billig.

Musverkauf

Sofienstraße 66

nur noch bis Ende ds. Mts.:

Toilette- u. Pferdeschwämme,
Pinsel, Bürsten,
Hallmayer's Pflanzendünger,
Putzsteine,
Wichse,
Schuhfett etc. etc.

zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen.

Adolf Koerner,

Ecke der Westend- u. Sofienstraße 66.

Patent- Odorol,

bestes Schutzmittel gegen Motten,
Fliegen, reinigt die Luft und ver-
treibt alle Insekten

Preis per Stück 1 Mark.

Zu haben bei

Emil Vogel,

Friedrichsplatz 3.

Jos. Meess,
Ferd. Prinz Nachf.,
Erbprinzenstraße 29.

Gas- und Wasser-
anlagen,
Closet- und Sadein-
richtungen,
Saubleret,
Reparaturen
unter Garantie
billigt.

Römer's Weinstube

Kreuzstraße 29.

Vorzüglichen Mittagstisch

à Mt. 1.20, im Abonnement Mt. 1.—.

Reichhaltige Abendplatten.

Gasthaus zum Laub,

Kaiserstraße 16.

Vorzüglichen Mittagstisch

à 1,20 Mark, im Abonnement 1 Mark

Reichhaltige Frühstück- u. Abendplatten.

10.8. Lukas Kappenberger.

Geldsorten vom 22. Juni 1901.

| | Brief | Geld |
|-----------------------------------|--------|--------|
| 20 Franken-St. | 16.24 | 16.20 |
| " in 1/2 | — | — |
| Dollars in Gold | 4.20 | 4.17 |
| Ducaten | 9.70 | 9.65 |
| do. al maroo | 9.62 | 9.57 |
| Engl. Sovereigns | 20.37 | 20.33 |
| Gold al maroo p. Kilo | 2795.— | 2785.— |
| Ganz f. Scheideg. " | 2804.— | — |
| Hochh. Silber | 82.80 | 80.80 |
| Holl. Silber fl. 100 | — | — |
| Oesterr. Silber fl. 100 | — | — |
| Russ. Imperiales | — | 16.20 |

Bad-Anstalt

Kapellenstraße 64

empfiehlt ihre reingehaltenen **Bannen-**
bäder zu 40 Pfg. mit Wäsche.

Im Abonnement billiger. Täglich ge-
öffnet von Morgens früh bis Abends spät.
Sonntags bis Mittags 12 Uhr. *2.2.

Verein für ev. Kirchenmusik.

Heute Abend

Probe!

Um vollzähliges Erscheinen bittet
der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 25. Juni. Abtheilung O
(graue Abonnementskarten). 64. Abonnements-
Vorstellung. (Kleine Preise.) **Der Trou-**
badour. Oper in 4 Akten, nach dem
Italienischen des Salvatore Cammerano von
Heinrich Proch. Musik von Josef Verdi.
Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Donnerstag den 27. Juni. Abtheilung A
(rothe Abonnementskarten). 63. Abonnements-
Vorstellung. (Kleine Preise.) **Lyfanders**
Mädchen. Historisches Lustspiel in 1 Akt
von Josef Viktor Widmann. — **Die Schule**
der Chemänner. Lustspiel in 3 Akten von
Molière. In deutschen Versen von Ludwig
Julda. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag den 28. Juni. Abtheilung B
(gelbe Abonnementskarten). 63. Abonnements-
Vorstellung. (Kleine Preise.) **Zwei Eisen**
im Feuer. Lustspiel in 5 Akten (frei nach
Calderon) von Friedrich Adler. Anfang 7 Uhr.
Ende 9 Uhr.

Samstag den 29. Juni. Abtheilung O
(graue Abonnementskarten). 63. Abonnements-
Vorstellung. (Kleine Preise.) Zum 1. Male
wiederholt: **Rosmersholm.** Schauspiel
in 4 Akten von Henrik Ibsen. Anfang 7 Uhr.
Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag den 30. Juni. 23. Vorstellung
außer Abonnement. (Ermäßigte Preise.) Ab-
schiedsvorstellung von **Ottillo Gerhäuser.**
Die Schulreiterin. Lustspiel in 1 Akt
von Emil Bohl. — **Frau Königin.** Spiel
in 2 Abtheilungen von Franz von Schönthan
und Franz von Koppel-Elsfeld. Anfang 1/2 7 Uhr.
Ende gegen 9 Uhr.

Allgemeiner Vorverkauf von Montag den 24. Juni
Borntags 9 Uhr an.

Anmeldungen auf Abonnements für die kommende
Spielzeit 1901/2 werden täglich angenommen; das
Verzeichniß der im Abonnement noch zu vergebenden
Plätze liegt zur Einsicht auf der Hoftheater-
kasselerie offen.

Theater in Baden.

Mittwoch den 26. Juni. 10. Vorstellung
außer Abonnement. Zum 1. Male: **Ros-**
mersholm. Schauspiel in 4 Akten von
Henrik Ibsen. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Johannistag. Wir weisen noch besonders
darauf hin, daß heute Montag Abend 8 Uhr im
Stadigarten bei günstiger Witterung großes Konzert
zur Feier des Johannistages veranstaltet wird.
Das übliche Johannistagessen wird bei ein-
brechender Dunkelheit auf dem Stadigartensee ab-
gebrannt werden.

Witterungsbeobachtungen im Großh. Botanischen Garten.

| 22. Juni | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|------------|-------------|-----------|---------|-----------|
| 6 u. Morg. | + 10 | 755 mm | Nordost | hell |
| 12 " Mitt. | + 20 | 755 " | " | unwölkt |
| 6 " Abds. | + 21 | 755 " | " | " |
| 23. Juni | | | | |
| 6 u. Morg. | + 11 | 752 mm | Nordost | unwölkt |
| 12 " Mitt. | + 21 | 753 " | " | " |
| 6 " Abds. | + 23 | 753 " | Südwest | " |

Im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist erschienen
und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kurs-Buch

für die

Großh. Badischen Eisenbahnen,

die Bahnen in

Bayern, Württemberg, Hessen, Rheinbayern, Elsaß-Lothringen, Hohenzollern
und der **Schweiz,**

sowie für die wichtigsten Anschluß-Linien.

Mit den **Post-Omnibus-Kursen** für Baden und Hohenzollern
nebst **Dampfboot-Kursen.**

Sommerdienst 1901.

II. Ausgabe vom 1. Juni 1901.

Mit einem Fahrplan der direkten Zugverbindungen über die Großh. Bad.
Staatseisenbahnen, einer Eisenbahn-Uebersichtskarte von Mittel-Europa, einer
Eisenbahn-Karte von Baden

und dem

Personen-Tarif der Station Karlsruhe.

Preis 50 Pfennig.

Dies statt jeder besondern Anzeige. Todes-Anzeige.

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, Freunden und Bekannten ergebenst mitzutheilen, daß es Gott dem Allmächtigen und Allwissenden gefallen hat, unsere liebe, unvergessliche Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Pauline Schäfer

heute Nachmittag im Alter von 36 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen.
Karlsruhe, den 23. Juni 1901.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Schäfer.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 25. d. M., Nachmittags 5 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: Waldstraße 40 a (Ludwigsplatz).

Die Küche des Friedrich-Stifts.

Ein praktisches Kochbuch

für

Familie und Haushaltungsschule

von

Lina von Gruben und Luise Hartdegen.

Zweite durchgesehene Auflage.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung

15 Bogen und 16 Abbildungen.

Preis hübsch gebunden M. 3.50.

Zu haben in jeder Buchhandlung.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratsitzung vom 21. Juni 1901.

Der St. Vincentiusverein dankt dem Stadtrat für die kostenfreie Ueberlassung des großen Festhallsaals am 16. d. Mts. zur Abhaltung der Feier des 50 jährigen Jubiläums des Vereins.

Der im Gemeindevoranschlag für 1901 vorgesehene weitere Kinderort für die Oststadt soll als Mädchenhort im Schulhaus der Karl-Wilhelm-Schule eingerichtet und am 2. September d. J. eröffnet werden. Zu Leiterinnen derselben werden die Industrie-Lehrerinnen Luise Burckhardt und Bertha Fuchs hier berufen.

Bezüglich der Befehung weiterer drei Hauptlehrerstellen und einer weiteren Hauptlehrerinnenstelle an der Volksschule wird dem Großh. Oberschulrat Vorschlag gemacht.

Bei Großh. Oberschulrat wird die Ausnahme von 12 weiteren etatmäßigen Lehrstellen für die städtischen Volksschulen in den Staatsvoranschlag der Jahre 1902/1 beantragt.

Dem Antrage des Rektors der städt. Volksschulen entsprechend, beschließt der Stadtrat, im Hinblick auf den gegenwärtigen Stand und die für das nächste Schuljahr zu erwartende erhebliche Zunahme der Zahl der hiesigen Volksschüler der Frage der Errichtung eines weiteren Volksschulhauses — und zwar auf dem Gelände des alten Friedhofs — näher zu treten.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß der Gehalt des Herrn städt. Rechtsrats Oskar Riedel mit Wirkung vom 1. Juni d. J. an auf jährlich 4500 M. erhöht werde.

Ferner wird die Zustimmung des Bürgerausschusses dazu nachgesucht, daß dem Badischen Frauenverein für den Betrieb der Kinderkrippen im laufenden Jahr der Betrag von 2000 M. aus dem im Voranschlag der Stadtkasse für verschiedene soziale Maßnahmen vorgesehene Mittel überwiesen wird, da die Kosten der Krippen die dem Frauenverein zur Verfügung stehenden Mittel weit überschreiten und der Grundstock der Krippen bereits angegriffen worden mußte.

Das Tiefbauamt wird beauftragt, behufs Einholung der wasserpolizeilichen Genehmigung die Pläne für eine über den Durlander Altrhein nach dem städt. Gelände im Rappentwirth in einer Fahrbahnhöhe von 4-5 m Rheinpegel zu erstellende feste Brücke auszuarbeiten und vorzulegen.

Bezüglich des Baues eines Getreidelagerhauses (Silospeichers) am Rheinhafen sollen Angebote von geeigneten Baufirmen eingeholt werden.

Die Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft teilt mit, daß sie in hiesiger Stadt unter der Adresse „Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft, Agentur Karlsruhe“ eine Agentur errichtet habe und in den nächsten Tagen den Schiffsahrtsbetrieb nach dem Karlsruher Hafen aufnehmen werde.

Die kaiserliche Postverwaltung wird ersucht, nicht, wie von ihr in Aussicht genommen, am Verwaltungsgebäude, sondern an der Weisballe beim Rheinhafen einen Briefkasten anbringen zu lassen.

Das städt. elektrotechnische Amt berichtet, daß die vom Publikum beklagten, im Innern der Akkumulatorenwagen der elektrischen Straßenbahn hier auftretenden, unangenehmen, durchdringenden Ausdünstungen der Akkumulatorenbatterien zu starker Uebelriechung ihrerer zuzuschreiben seien. Zur Befestigung dieser Klagen wird die Straßenbahngesellschaft ersucht, an jedem Akkumulatorenwagen ein Kontrollinstrument anzubringen, mittelst dessen festgestellt werden kann, wann und in welchem Maße eine Ladung der Akkumulatorenbatterie erforderlich ist.

Der vom Tiefbauamt vorgelegte Plan über die Erweiterung des Friedhofes im Stadtteil Mühlburg gegen Nordosten wird genehmigt.

Nachträglich wird genehmigt, daß der Karlsruher Studentenschaft das Gebäude des Stadtgartentheaters am 20. d. M. zur Veranstaltung von Variété-Theatervorstellungen zugunsten des Fonds zur Errichtung einer Bismarckhülle mietfrei zur Verfügung gestellt wurde.

Es wird genehmigt, daß bei der Verwaltung der Stadt Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke die Stellen eines Verwaltungsassistenten, eines Buch-

haltungsassistenten und eines Kanzleiassistenten neu errichtet und zur Bewerbung ausgeschrieben werden.

Der „Badischen Landeszeitung“ wird die Aufstellung eines Zeitungsautomaten am Eingang des Stadtgartens widerrusslich gestattet.

Den Teilnehmern an der am 29. d. Mts. hier tagenden Generalversammlung des Vereins badischer Lehrerinnen wird an genanntem Tage freier Eintritt in den Stadtgarten bewilligt.

Weiter wird genehmigt, daß auf den künftig hier stattfindenden Messen zwei Plätze zur Aufstellung von Wirtschaftszelten an zwei verschiedene hiesige Brauereien und zwei verschiedene Witte abgegeben werden.

Da die Herren Gebrüder Beck, Besitzer des mechanischen Welttheaters in Offenburg, die verlangte Anzahlung zum vorgeschriebenen Termin nicht geleistet haben, wird die Erlaubnis zur Aufstellung des Theaters auf dem Festplatz dahier zurückgezogen.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß für die Stadt Karlsruhe ein Ortsstatut erlassen werde, wonach die in Karlsruhe beschäftigten Handlungsgehilfen und Lehrlinge (§§. 59 ff. des Handelsgesetzbuches) unter 18 Jahren verpflichtet sind, die kaufmännische Fortbildungsschule der hiesigen Stadt zu besuchen. Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind diejenigen, welche drei Jahre in einer kaufmännischen Fortbildungsschule bereits ordnungsgemäß durchlaufen haben. Soweit junge Kaufleute den Besitz der Kenntnisse nachweisen, welche in der kaufmännischen Fortbildungsschule erworben werden, können sie von dem Besuch dieser Schule oder der unteren Jahrestufe derselben oder einzelner Fächer entbunden werden. Junge Leute, welche die Berechtigung zum einjährigfreiwilligen Militärdienst erworben haben, sind nur zum Besuche eines Jahreslaufes verpflichtet, welcher mit einem entsprechenden Lehrplan auszustatten ist.

Die Generalintendant der Großh. Stille hat sich auf Ansuchen des Stadtrats erboten, der Stadtgemeinde zur Erbauung eines neuen Krankenhauses eine westlich der neuen Grenadierkaserne und südlich des großen Exerzierplatzes auf Gemarkung Hartwald gelegene Gelände im Maßgebalt von 93 560 qm zum Preise von zusammen 400 000 M. käuflich zu überlassen. Westlich dieses Geländes ist die Erbauung einer Artilleriekaserne Seitens des Reichsstaats beabsichtigt. Der Stadtrat nimmt — vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses — unter dem Ausdruck des Dankes für die Ueberlassung dieses Geländes zu dem bezeichneten mäßigen Preis das Angebot und die daran geknüpften Bedingungen an.

Die Gesuche des Gypsregalarbeiters Karl Keller um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „zur Lokalbahn“ Kapellenstraße 68 und des Wirts Johann Schrotz um Verlegung seiner Konzession zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank vom Hauke Jähringerstraße 92 nach dem Hause Markgrafenstraße 49 „zum goldenen Kopf“ werden Großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Die Gesuche des Färbers Augustin Christmann aus Donauort in Württemberg und des Kanzleiassistenten Christian Jäger aus Annweiler in der Rheinpfalz um Aufnahme in den Bad. Staatsverband werden bei Großh. Bezirksamt befürwortet.

Bereiben werden: Die Befestigung von Flachseisen und T-Pfistchen zur Herstellung von Einsiedlungen städtischer Anlagen an Schlossermeister Karl Nonnengässer bzw. Schlossermeister Philipp Kreis jr. hier, die Installationsarbeiten im Verwaltungsgebäude am Rheinhafen an die Firma Busold und Nied hier, die Glaserarbeiten am Bau des Fahrmannsbäuses am Rheinhafen an Glasermeister J. Bippes hier, die Schreinerarbeiten an demselben Bau an Schreinermeister Wilhelm Weig hier.

Der Stadtrat dankt dem Komite für die hier stattfindende deutsche Glasmalerei-Ausstellung für eine Anzahl dem städtischen Archiv zugewandeter, auf die Ausstellung bezüglicher Reklamepakete und und Druckfachen und dem Herrn Wäschefabrikanten August Schulz hier für eine Anzahl dem städtischen Archiv geschenkter Ansichtspostkarten mit Abbildungen des Geschäftsbauses des Schenkgebers.

Zum Vollzuge kommen 9 amtliche Schätzungen von Liegenschaften, 89 Einnahme-, 288 Ausgabe- und 2 Abgangsbekanntenen.

Genehmigt werden 10 Gebäude-Einschätzungen zur Feuerversicherung mit augenblicklicher Wirkung.

Für zulässig erklärt werden 20 Jahrbuchveröffentlichungsanträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 1567 848 M.

Begen Füllhaltens gefälschter Milch wurde Milchhändler Heinrich Schweikart in Durlach wiederholt polizeilich bestraft.